

Steuern wir in die ökologische Katastrophe?

Das AStA-Ökologiereferat stellt sich vor

Im Ökologiereferat ist, wie nicht anders zu erwarten, die ÖDS tätig. Nachdem Anton Stumpf im letzten Jahr dieses Referat aktiviert hat, wird nun Wilfried Noell, der im AStA schon Erfahrung sammeln konnte, unter Mitarbeit von Martin Honsberg das Ökologie-Referat weiterführen. Natürlich freuen sie sich über weitere Mitarbeiter/innen und Projekte.

Denn gerade die Arbeit eines Öko-Referats ist dringender denn je, wie eigentlich jedes Engagement im Umweltschutz. In einer Situation, in der wir mit rasender Geschwindigkeit unsere Lebensgrundlagen zerstören (Ozonloch, Treibhauseffekt, Rohstoffverschwendung... – Verkehrschaos, Schadstoffbelastung, Waldsterben...), ist ein Bewußtseins- und Lebenswandel unsererseits dringend erforderlich. Doch wo, wenn nicht gerade an den Hochschulen, aus denen die zukünftigen Leistungsträger und Verantwortlichen in unserer Gesellschaft hervorgehen, muß dieser Wandel vorangetrieben werden?

So bietet sich an der TH ein breites Aufgabenfeld, dessen Kernpunkt wir im Einbringen von ökologischen Aspekten in sämtliche Bereiche der Hochschule, aber auch in die Lebensweise von uns allen sehen. In Form von sachlicher Information, Diskussion, Beratung, Anstoß zu Aktivitäten, Aktivitäten des Öko-Referats selbst, Thematisierung brennender Themen etc. soll dieses Ziel verwirklicht werden. Im einzelnen stellen wir uns darunter folgende Aufgaben vor:

- Durch sachliche Information wollen wir die **Bewußtseinsbildung** in Sachen Umweltschutz bei allen Studierenden verstärken. Des weiteren wollen wir Motivation wecken und Anregungen liefern, selbst etwas zum Umweltschutz beizutragen.
- Was das **Studentenwerk** betrifft, so wollen wir eine **Mitfahrzentrale** aufbauen, die wir schon im letzten Semester angeregt haben, und uns **um Vollwertkost** in der Mensa bemühen. Wir setzen uns für die Ver-

wendung von Produkten aus ökologischem Anbau ein, wollen die Flugblattverteilung in der Mensa Stadtmitte verbessern und drängen zu Mehrwegsyste-men in allen Bereichen der Mensa.

- Im Bereich der *gesamten Hochschule* setzen wir uns für **Energiesparen** durch entsprechende Baustoffe und wettergerechtes Heizen ein. Des weiteren wollen wir einen **vollständigen Verzicht auf Tropenhölzer** erwirken und den verstärkten Einsatz von Umweltschutzpapier durchsetzen.
- Zum Thema **Ökologie und Lehre** wollen wir mit den Fachschaften zusammenarbeiten, um auf mehr ökologische Inhalte in den Vorlesungen hinzuwirken. Neben Anregungen von anderen Hochschulen stellen wir uns z.B. im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Vorlesungen oder Seminare zu den Themen „Öko-Steuer“, „Wirtschaftswachstum – wohin?“ und ähnliches vor.
- Das Thema **Verkehr** erfordert ein dringendes Engagement von Seiten der Hochschule, da wir mit 16.000 Studenten erheblich zu dem Verkehrsproblem in Darmstadt beitragen und sich die Lage langsam zuspitzt. Wir setzen uns (u.a. in Zusammenarbeit mit dem Bund Umwelt und Naturschutz – BUND) für eine radfahrerfreundliche Stadt ein und wollen gerade im Verkehrsbereich durch Information alle Studentinnen und Studenten darauf aufmerksam machen, daß nicht der Bau weiterer Parkplätze die Lösung ist, sondern die Einschränkung des Individual-, sprich: des Autoverkehrs.

Natürlich ist dies keine vollständige Liste und wahrscheinlich werden wir nicht alle Punkte zur Zufriedenheit bearbeiten können. Doch stellen wir uns eine kontinuierliche Arbeit über mehrere Jahre hinweg vor, die zu einem späteren Zeitpunkt vielleicht von einer breiteren Basis getragen wird.

Der AStA.
Studentenschaft der THD